

**Aus anderen Zeitschriften = Revue des revues
= Spigolature micologiche ; Kurse und Anlässe
= Cours et rencontres = Corsi e riunioni**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **65 (1987)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus anderen Zeitschriften Revue des revues Spigolature micologiche



Zeitschrift für Mykologie, Band 52, Heft 1, 1986

(Herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Mykologie)

H. Cléménçon: Schwärzende *Lyophyllum*-Arten Europas

Gemäss Autor ist diese Zusammenstellung keine Monographie, sondern ein kommentierter Schlüssel zu den bisher aus Europa beschriebenen, schwärzenden Arten der Gattung *Lyophyllum*. Es wird betont, dass wahrscheinlich noch weitere Arten existieren, so dass der Schlüssel wohl nicht immer zum Ziel führe; dann müsse man sich allerdings zuerst fragen: «Wer ist der Neuling, der Pilz oder ich?»

Ein wesentliches Merkmal der Gattung *Lyophyllum* ist die sog. siderophile Granulation der Basidien. Es handelt sich dabei um mit Proteinen gefüllte Bläschen, die verschiedene Metalle binden können, was dann mittels eines geeigneten Farbstoffs (meist wird Karmin gebraucht) nachgewiesen werden kann. Die gleiche Eigenschaft zeigt auch die Gattung *Tephrocybe*, die bisher im wesentlichen aufgrund des collybioiden Habitus und der hygrophanen Hüte von *Lyophyllum* abgetrennt wurde. Diese Merkmale sind aber schlecht erfassbar; zudem kommen verschiedentlich Übergänge vor. *Tephrocybe* wird deshalb von Cléménçon (vorläufig) in *Lyophyllum* eingeschlossen.

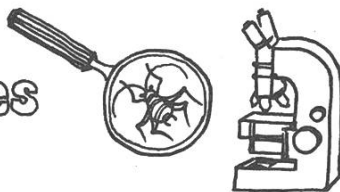
Im Schlüssel sind 17 Arten aufgeführt, die anschliessend noch ausführlicher beschrieben und kommentiert werden. Im Vergleich zum «Moser» (S. 128) ergeben sich die folgenden Unterschiede:

- Die im «Moser» als *L. crassifolium*, *L. fumatofoetens*, *L. immundum* und *L. capniocephalum* beschriebenen Arten werden von Cléménçon (unter Begründung) in *L. caeruleascens* Clç., *L. leucophaeatum* (Karst.) Karst., *L. paelochroum* Clç. und *L. tenebrosum* Clç. umbenannt.
- *L. fragile* — im «Moser» ein Synonym zu *L. konradianum* — wird als eigene (allerdings ungenügend bekannte) Art aufgeführt.
- *Tephrocybe oldae* (Mos. S. 131) wird zu *Lyophyllum* gestellt.
- Die im «Moser» kleingedruckten (mediterranen) *L. eucalypticum* und *L. hypoxanthum* fehlen im Schlüssel (bzw. sind nur kurz erwähnt), der andererseits die zusätzlichen Arten *L. rhopalopodium* Clç., *L. eustygium* (Cke.) Clç., *L. helvella* (Boud.) Clç. und *L. amariusculum* Clç. enthält.

Für die meisten Arten sind Habituszeichnungen sowie Zeichnungen von Sporen und Zystiden beigelegt.

Heinz Baumgartner, Wettsteinallee 147, 4058 Basel

Kurse + Anlässe Cours + rencontres Gorsi + riunioni



Funghi e boschi del Cantone Ticino

Mostra micologica-didattica

Lugano 12—13 settembre 1987

In occasione della presentazione del quarto volume della collana «*Funghi e boschi del Cantone Ticino*» edito dal Credito Svizzero e redatto dai micologi ticinesi: A. Auguadri, G. Lucchini, A. Riva, E. Testa si terrà a Lugano una mostra micologica didattica illustrante i boschi, gli alberi, i paesaggi e naturalmente i funghi che si possono osservare nel Cantone Ticino.

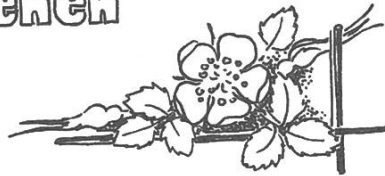
L'esposizione, che sarà aperta al pubblico nei giorni di sabato 12 e domenica 13 settembre prossimo, si terrà nel nuovo quartiere Maghetti della città di Lugano.

Le Società Micologiche di Lugano e di Chiasso rivolgono un invito agli amici micofili della Svizzera tedesca e di quella romanda per un week-end naturalistico al sud delle Alpi.

Kalender 1987/Calendrier 1987/Calendario 1987

15 et 16 août	Journées romandes, Bex (VD)
22. und 23. August	Schweizerische Pilzbestimmertagung, Seengen (LU)
28, 29 et 30 août	Cours romand, Delémont (JU)
29. Aug.—5. Sept.	VAPKO-Instruktionskurs Gfellen (LU)
6.—12. September	Bestimmerwoche in Meienberg
12.—19. September	VAPKO-Instruktionskurs in Degersheim (SG)
14—18 septembre	Cours romand VAPKO, Bière (VD)
26. und 27. September	VAPKO-Tagung in Landquart (GR)
28. Sept.—3. Okt.	Vierländertagung in Daun, Eifel (Deutschland)
17—18 octobre	Journées d'étude UVSM à Cossonay

Unsere Verstorbenen Garnet de deuil Necrologio



Am 1. Mai 1987, kurz vor seinem 87. Geburtstag, verschied im Altersheim Oberburg unser Ehrenmitglied

Willi Läderach

nach einer längeren Krankheit, die er mit vorbildlicher Geduld ertragen hatte. Im Juni 1945 trat der Verstorbene dem Verein für Pilzkunde Burgdorf bei, in dem er bis ins hohe Alter stets aktiv mitmachte. Lange Jahre stellte er sein grosses Wissen der T. K. und einige Jahre als Pilzkontrolleur zur Verfügung. Dank seines gesunden Humors und seiner stets positiven Lebensauffassung war er ein aufrichtiger Freund und Kamerad. «Lädi», wir werden Dich immer in bester Erinnerung behalten.

Verein für Pilzkunde Burgdorf



7. Ein Mykologe in der DDR wünscht, regelmässig die Mycologia Helvetica zu erhalten. Als Gegenleistung offeriert er die botanische Zeitschrift «Gleditschia». Wer ist an diesem Tausch interessiert? Adresse bei der Redaktion.
8. Pour compléter une collection, il nous manque quelques numéros du BSM. Um eine Kollektion zu ergänzen, suchen wir einige Nummern der SZP. 1951: Nr. 1, 2, 3, 9; 1962: Nr. 12; 1969: Nr. 1. Adresse: Walter Wohnlich, Waldeggstrasse 34, 6020 Emmenbrücke.
9. Je suis à la recherche d'anciens bulletins de la SMF (Société Mycologique de France) : toutes les années